

## Herren Kreisliga A, Gruppe 2

EK Lustnau : SV Wendelsheim II  
Donnerstag, 29.09.2022, 20:30 Uhr

### Görlitz fixiert zwei Punkte für den SV Wendelsheim II

Großer Jubel herrschte am Donnerstagabend, als Heike Görlitz nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des SV Wendelsheim II im Match der Herren Kreisliga A, Gruppe 2 einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam EK Lustnau, welches eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 29:31) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag Görlitz und Maier die in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 2. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:2.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Glemser / Müller und Susok / Görlitz, ehe sich die Gastspieler mit 13:15, 11:9, 11:3, 9:11, 7:11 durchsetzten. Das war nichts für schwache Nerven. Beim folgenden 0:3 gegen Maier / Kucklick fanden Keim / Sauer von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Walker / Zagar waren in der Partie gegen Riegert / Schindler nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Gekämpft bis zum Schluss hatte wenig später Tobias Glemser in der Begegnung gegen Jochen Maier. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Glemser seine Favoritenrolle, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht bestätigen konnte. Lange dagegenhalten konnte derweil Martin Keim beim 2:3 gegen Volker Susok, der im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Keim dennoch im 5. Satz. Anschließend ging es beim Stand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Steffen Müller und Michael Riegert, das Steffen Müller letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Mit 3:1 hatte Daniel Walker im Spiel gegen Peter Kucklick die Nase vorn. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. In toller Verfassung präsentierte sich Thomas Zagar im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Heike Görlitz. Gerhard Sauer verpasste es wenig später mit einem 1:3 gegen Harald Schindler, einen Punkt für sein Team zu holen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Tobias Glemser hatte im Spiel gegen Volker Susok am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Martin Keim hatte gegen Jochen Maier hingegen beim 4:11, 9:11, 7:11 kaum eine Chance. Eher wenig Gegenwehr bekam Steffen Müller bei seinem Sieg in drei Sätzen von Peter Kucklick. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. 2:3 endete das Einzel zwischen Daniel Walker und Michael Riegert aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte Thomas Zagar beim 3:0 gegen Harald Schindler. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Gerhard Sauer bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Heike Görlitz dann doch niedrigerungen worden. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den EK Lustnau am 13.10.2022 gegen den VfL Dettenhausen II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 08.10.2022 gegen den TV Derendingen IV versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

**Statistik:**

**EK Lustnau**

Doppel: Glemser / Müller 0:1, Keim / Sauer 0:1, Walker / Zagar 1:0

Einzel: T. Glemser 1:1, M. Keim 0:2, S. Müller 2:0, D. Walker 1:1, T. Zagar 1:1, G. Sauer 0:2

**SV Wendelsheim II**

Doppel: Maier / Kucklick 1:0, Susok / Görlitz 1:0, Riegert / Schindler 0:1

Einzel: V. Susok 1:1, J. Maier 2:0, P. Kucklick 0:2, M. Riegert 1:1, H. Schindler 1:1, H. Görlitz 2:0